

1 MARK Fischers Bibliothek 1 MARK

zeitgenössischer Romane

Es handelt sich hier um eine der wenigen Roman-Unternehmungen, über welche wir uns rückhaltlos freuen dürfen, denn was hier geboten wird, ist auserlesene und ausgezeichnete Kost.

Während die meisten solcher Bibliotheken dem Durchschnitts-Geschmack des auf Unterhaltungslektüre erpichten, leseheißungsrigen Publikums schmeicheln, werden hier nur Sachen von anerkanntem literarischem Werte geboten, und wie selten eine buchhändlerische Unternehmung dürfte diese Sammlung dazu beitragen, den künstlerischen Sinn der Masse zu veredeln.

(Berliner Tagwacht)

Zeitgenössische Romane für eine Mark den Band auf den Markt zu tragen ist der Sinn dieser neuen Büchersammlung. Das klingt nach viel und könnte trotzdem recht wenig sein, wenn diese zeitgenössischen Romane nichts

Besseres wären als die übliche Wochentagsproduktion. Doch hier liegt der springende Punkt. Der Verlag bietet für den populären Preis das Schöne und Köstliche, das in un-

serer Schreib- und dichtungswütigen Epoche ans Licht gekommen ist, und sicherlich ist das Unterfangen, diesen Schätzen die weiteste Verbreitung zu ermöglichen, von starker und hoher Wichtigkeit.

(Berliner Volkszeitung)

Diese Bibliothek wird ein wertvolles Hilfsmittel zur Verbreitung guter Lektüre sein und damit ein wertvolles Mittel zur Verbesse-

rung des allgemeinen Kunstgeschmackes. Die einzelnen Bände sind so billig, daß jeder sie kaufen kann, und sie sind dabei in ihrer äußeren Erscheinung so hübsch und so gediegen, daß auch der verwöhntere Bibliophile sie nicht zu verschmähen braucht.

(Die Zeit, Wien)



Neuer Einband von E. R. Weiß

S. Fischer, Verlag, Berlin